



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 06.12.2018 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:10 Uhr, Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Stellvertreter

Frau Isolde Schurrer

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Daniel Kuhnle

Herr Armin Zimmerle

Öffentliche Tagesordnung

1. Veränderungssperre "Benedikt-Auchtwiesen" BU Nr. 272/2018
- Entscheidung über die Gewährung einer Ausnahme gem. § 14
Abs. 2 Baugesetzbuch
2. Remsbrücke im Zuge der Brückenstraße mit der Bauwerksnum- BU Nr. 270/2018
mer Wein-302
- Beschluss zur Vergabe der Ingenieurleistung für die Sanierung
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 3.1. Gestaltungskonzept für die Straßenbeleuchtung
- 3.2. Parken auf dem Grünstreifen zwischen Röther und B 29
- 3.3. Stromleitungsarbeiten u. ä. zwischen Schnait und Baach
- 3.4. Sachstand gemeinsamer Taubenturm mit Waiblingern
- 3.5. Reparaturbedürftige Gehwege im Trapeller

1. Veränderungssperre "Benedikt-Auchwiesen" BU Nr. 272/2018
- Entscheidung über die Gewährung einer Ausnahme
gem. § 14 Abs. 2 Baugesetzbuch

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Altena den Sachverhalt.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Das Gremium fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

**Die beantragte Ausnahme von der Veränderungssperre „Benedikt-Auchwiesen“
- im Verfahren zur Klärung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit eines Bauhofs -
wird nicht erteilt.**

**2. Remsbrücke im Zuge der Brückenstraße mit der Bauwerksnummer Wein-302 BU Nr. 270/2018
- Beschluss zur Vergabe der Ingenieurleistung für die Sanierung**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Baumeister den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Auftragserteilung der Ingenieurleistungen nach HOAI für die Sanierung der Remsbrücke im Zuge der Brückenstraße mit der Bauwerksnummer Wein-302 erfolgt an das Ingenieurbüro Krop aus Winterbach zum Bruttlohonorar von 72.500,00 Euro.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

3.1. Gestaltungskonzept für die Straßenbeleuchtung

Stadtrat Dr. Siglinger erinnert an den gemeinsamen Haushaltsantrag von GOL und FWW für ein Gestaltungskonzept für die Straßenbeleuchtung mit drei bis vier unterschiedlichen Straßenlaternen. Bisher habe man noch kein Feedback bekommen. Angesichts des Wohngebiets Halde V erkundigt er sich nach dem Sachstand.

Man sei bisher leider nicht dazugekommen, so Erster Bürgermeister Deißler. Er verweist dabei auch auf den Personalwechsel im Tiefbauamt. Man werde den Punkt aber schnellstmöglich abarbeiten und in der nächsten Sitzung über Laternentypen und mögliche Standorte in der Halde V berichten.

3.2. Parken auf dem Grünstreifen zwischen Röther und B 29

Stadtrat Dr. Siglinger fragt, ob das Parken auf dem Grünstreifen zwischen Röther und der B 29 erlaubt sei. Er sei von Bürgern darauf angesprochen worden.

Das Thema sei der Verwaltung bekannt, so Erster Bürgermeister Deißler. Die Idee, den Grünstreifen an Röther zu verpachten, habe man wieder verworfen. Stattdessen habe man mit Steinen Barrieren errichtet, was aber wieder zu Problemen beim Winterdienst geführt habe. Man werde die Situation weiter beobachten und tendiere wieder zu Hindernissen, um das wilde Parken zu verhindern.

3.3. Stromleitungsarbeiten u. ä. zwischen Schnait und Baach

Auf Anfrage von Stadtrat Tibor Randler erläutert Herr Heinisch, dass es sich um Strom- und evtl. Gasleitungsarbeiten handle.

3.4. Sachstand gemeinsamer Taubenturm mit Waiblingern

Stadtrat Forster weist auf das bestehende Taubenproblem in Weinstadt hin und fragt nach dem Sachstand des gemeinsamen Taubenturms mit der Stadt Waiblingen.

Erster Bürgermeister Deißler will den Sachverhalt schriftlich beantworten.

3.5. Reparaturbedürftige Gehwege im Trappeler

Stadtrat Forster weist auf reparaturbedürftige Gehwege im Trappeler, beispielsweise in der Talstraße, hin und bittet um eine Begehung. Bis zum 70 jährigen Bestehen des Trappeler im Jahr 2020 sollten die Gehwege wieder hergestellt sein.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer